#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1931

45 (23.2.1931) Sport und Spiel

# Sport und Spiel 🗱

## Beginn der Serienspiele

#### fußball

#### Um die lüddeutsche Meisterschaft

Redarau - Redargariam 8:2 3:1)

Im es bormeg au fagen - bas Spiel entfprach infofern nicht ben Gr-Imngen, weil ber Burttembergifche Meifter bas nicht bielt, mas man fich ibm berfprocen batte. Bweifellos batte niemand, am allerwenigften dargartag felbft, an einen folden Ausgang geglaubt. Die Gatte fielen im eigenen, por Salbzeit vorgelegten Tempo, gum Opfer, wabrend daran es porzüglich verftand, hanshälterifc mit feiner Rraft umgudn. um im gegebenen Moment voll und gang aus fic beraus zu geben. geichab auch in ber 2. Salfte. In biefer Periode fpielte die Mann-it wie aus einem Ging, fobag es wirflich eine Augenweibe war, bem Bu folgen, wie ber Ball bon Mann gu Mann wanderte. Dagu wurde em Tore die nötige Schuffraft gezeigt, die manchmal noch mehr als bewundern war. Die Gafte bagegen bebielten burchweg bas Leber gu de am Buß, fodaß es ber vorzüglich arbeitenden Redaraner Berteidimeifiens ein Leichtes war, Die Angriffe abzuwehren. Biel gu menig ben ben ben Schwaben ibre Flügel bedient, gumal boch gerabe ibr Wangen ber befte Stürmer war, Gerade bas Gegenteil war bei l'an festgustellen. Gifrig, und bies namentlich in ber zweiten Galfie arben bier die Glügel bedient. Der glängenb arbeitenbe Rechtsaußen Redaran fiel bier befonders auf und che bie Gafte auf beffen Gebleit aufmertiam wurden, faben icon einige Treffer im Raften. bedte man ben betreffenben Stürmer nach halbzeit etwas beffer ab, bar die giemlich abgefampfte Sintermannicaft ber Schwaben nicht imftande, Die ungabligen Angriffe von biefer Ceite abzuftenen. Woun tgartad um bie Gubbeutiche Meifterfchaft ein Wort mitreben will, hen bei ben fommenden Spielen unbedingt andere Leiftungen gezeigt Unferem Rreismeifter Redarau, gu biefem Achtungserfolg bolle ttennung und Gindauf für bie weiteren ichweren Spiele. Das Amt Echieberigiere lag bei bem Genoffen Kern-Sanau in beften Sanben.

Spiegel nom Conntag, ben 22. Februar, 3. Fußballbegirf 1. Gruppe:

Burlach beffegte Grötingen mit 4:2. Durlach 2. - Grösingen Sagsfeld padte Rleinsteinbach ein 7:1-Ergebnis auf. Sagsfeld 2. igen Kleinsteinbach 2. 6:0.

Das einzig gemeldete Spiel blefer Gruppe ift von Spielberg und tiler. Die 1. Mannichaften trennten fich mit 2:2. Spielberg 2. Ren Beiler 2. 9:1.

3. бгирре: Bretten unterlag auf eigenem Gelande gegen Bruchial mit 4:6.

4. Gruppe: Beingarten verlor gegen Grunwintel mit 0:2. Weingarten 2. -

Ueberraichung bedeutet das 1:1-Reiultat von F.I. Rhe. -Ratisrube. F.I. Abe. — Union Kbe. 2. 4:1. 5. Gruppe:

Sobrichen bolte fich gegen Gifingen einen boben 6:1. Sieg. 6. Gruppe:

Stunmettersbach mußte fich Bolfartsweier mit 0:3 beugen Anwettersbach 2. — Wolfartsweier 2, 2:0. Bulach gelang es Daxlanden mit 2:0 su ichlagen. 7. Бипрре:

Gorchheim überrumpelte Muggenfturm und gewann 19:3. 8. Gruppe:

Beiertheim und Reupfot trennten fich mit einem 6:1-Gieg für Blork bolte feine erften amei Buntte mit 3:1 gegen Ruppure

Jugendiviele: Grünmettersbach — Hobenmettersbach 2:6. Forchheim Jugend inmintel Jugend 0:3. erinativiel: Eggenstein tonnte Wort mit 6:1 nach Saufe ichiden.

Weingarien I. - Grummintel I. 0:2 bin ibarfes, jedoch faires Treffen fand gestern in Beingarien flatt, aus ble Gafte als perbienter Sieger bervorgingen. Beibe Tore mur-ber 1. Salfte erzielt. Bei Beingarten fehlte bie Enticoloffenbeit gute hintermannicaft murbe ibnen gegenfiber gefiellt. Machind Lorwort. Er batte großen Anteil am Giege und zeigte wirf-fute Leifrungen. Die übrige Befegung ber Gaftemannicaft war bistung und Läuferreibe konnten ver wohl der Schutzmann die Eine. Die Läuferreibe konnten befriedigen. Der Sturm läßt manden bes Schirt konnten 3. T. nicht befriedigen. Mannichaften 4:2 für Weingarten.

Grun Weiß Mubiburg - Gifenbahner Karlerube 1:1 Grün Weiß Diniburg — Gifendauner Ranglogien werden vor Anfer entwickelt fic ein icarfer Rampf, Beide Mannicaffen werden vor Anten gefabrlich, erzielen jedoch nichts Zählbares. Raufe. Rach Biedereit medren fich die Angriffe der Eindeimischen. Durch handelfmeter Brinderen fich die Angriffe der Einderentige bringt den Gäften durch dernicht ich die Angerste der Einberinftoft. Little Gaiten burch berfichtigfeit des Er.-K. Bachters den Ausgleich. Ter Kambs nimmt Toar zu. Es konnten aber beiderfeits keine Tore mehr erzielt werden Reiultat entspricht dem Tpielberlauf. Ichiersrichter gut. B. R.

Cobriden fellt eine febr quie Mannschaft ins Geth, dem Gifingen nicht erzielen, mabrend Gifingen fich mit einem Tor begnügen nuß. Lor erzielen fann. Gifingens Torbiter leiftete gnie Abwebrarbeit. Fr. Br. bor Giffingen mehr beim Spiel, fo bag Gobricen nur nod

Fordheim I. - Muggenfturm I. 10:3 berrlichem Sugbanweiter fiellte fic Minggenfturm gum 1. Gerien beit beiten Einbrud, Forchbeims Elf zeigte nicht den gewohnten Elan.
bietlergebnis 3-0. Rach der Paufe worten die Gäste mit energischen ni fic auf und fonnen das Refusiat auch verbessern. In der Folge kehris der der Geffere Spielerfadrung, wordus das ichon erwähnte durückzuführen ist. Schiedsrichter gut.

Bulad I. — Dazionoen I. 2...
et einde gewinnt nach iconem Sviel. Leider ift zu beauftanden, daß
ble 2 Mannicalt von Varlanden gewann gegen die 2. von Bulach mit
2-3.

Plors I.— A.S.D. Andpurr I. 371 (139)
Artis aewann heute mit viel Glud. In ber ersten haldzeit war Rudein fortig vom Aed verfolgt. Nach ber Paufe gelang ihm der Ausanie Before konnie noch zweimal einsenden. Die gezeigte Epielweise
gefallen.

Te.

auf ben Genoffen, ber bie 2. Mannichaften ber Mereine gepfiffen batte. bot ber Unparteifice feine eintvandfreie Leiftung.

Mannican von Spielberg gewann gegen die 2. von Beiler mit

Paufe lag Größingen mit 2:0 in Fubrung, mußte fich aber bei Spielende mit obigem Ergebnis zufrieden geben. 2. B.

3.T.A. I. - Union I. 1:1 (1:0), 2. Mannich. 4:1 Gebr intereffant war bas Treffen obiger 1. Mannichaffen. mußte bereits nach 10 Minnten Spielgeit einen Spieler burd Berlegung verlieren. F.I.R.-Mannichaft, febr fiart, fonnie burd Ginfab aller Energie bas unenticicbene Reinlitat baften und in Gubrung geben. Union glich nach halbzeit burch Elfmeier aus. Ginige Berftofe ber Spieler werben urch den gut amticrenden Schiedsrichter gebubrend geabnder. Das Spiel der 2. Mannichaften verlief febr icon. Der Nachwuchs aus

ber F.I.R . Jugend bewährte fich bier boll und gang.

Subfiabt - Anielingen 1:3 Anielingen bat infolge befferer Stürmerleiftungen berbient gewonnen. Es war eine Freude ju feben, wie ber Ball obne Aufenthalt von Mann ju Mann manberte. Die Gegenseile zeigte gerade das Gegenteil. Das lange Ballbatten gab bem Segner immer wieder Gelegenbeit, fich zu ftellen oder erfolgreich anzugreisen. Beide Berteidigungen verlegten sich haubtfächlich auf Abseitsstellungen. R. war hier erfolgreicher, weil ber Gegner immer wieder daranf bereiufiel. Schiedsrichter febr gut. F. B.

M.E.B. Beiertheim I. -- Reupfus I. 6:1 Abtalten nach Echwächen, wovon B. ber gludlichere ift, ein Donitgit gut chaffen B fenbet innerhalb 15 Minuten breimal ein. R. fampft tabfer und tonnie burch iconen Glachvaß einfenden, bem B. barauf ben vierten Treffer buchte. Salbzeit. Rach Wiederbeginn zeigte fich R. durch gute Umitellung beffer, ichaffte lebon, doch der Schulb blieb aus. B., fich ibres Vorteites bewußt, drängte veriodenweise wunderbar und fonnte bis Schluß die Parrie auf 6:1 fiellen. An der Mannichaftstritt fet folgendes: "A. ist eine Mannichaft, welche in der Serie now manche Auft zu knaden gidt: die Auffiellung nach Halbzeit ist die Besser. B. fand sich aut zusammen und est ist raffam, die Mannichaft steden zu lassen. Aube muß noch mehr am Plone fein. Im fibrigen fet beiden Bereinen gedanft für ihre iporfliche Difgiplin. Frei Beill . Bra.

#### Kandball

Der 3. Begirt beginnt mit der Rudrunde. - Die erften Ueberraichungen

FIR. Mühlburg - B. Baben Geroldsau 4:1 (3:1)

Die Niederlage des Tabellenführers der Gruppe 2 fag in der Luft. Der Eingeweihte wußte, daß Mühlburg seine in Geroldsau er-littene fnappe Niederlage bestimmt wieder gut machen wollte. Die Mannichaft murbe beshalb auf größte Spielftarte gebracht. Die Rieberlage der Gafte muß beren Angrifferethe gugeichrieben werben, die fich von der Mühlburger Sintermannichait gut abdeden ließ und auch fonft im Schiegen nur zeitweise auf ber bobe mar. Schlieblich bot ber Mublburger Schlusmann eine mirklich ansprechende Leiftung und flarte manche beifle Cituation burch geschidtes Gingreifen, Der Mühlburger Sturm verlegte fich mehr auf Ueberrumpelungstattif, die diesmal auch tatiächlich erfolgreich angewendet werden fonnte. In der Sabe ist das Rejultat allerdings nicht gang verdient, denn im Geldiviel maren lich die beiden Mannichaften im großen Ganzen chenburtig Der Schieberichter lettete bas Spiel, bas manchmal etwas ruhiger und fairer batte fein burfen, forreft.

Ettlingen - Mu a. 96. 4:0 (4:0)

Mu am Rhein batte in der erften Salfte menig gu bestellen. Die Mannichaft wielte su gerfahren, als baß es zu Erfolgen hatte reichen können. Nach Seitenwechsel waren die Gaste jedoch aufge-taut. Sie ichafften unermüdlich und brachte manchmal das Ettlinger Beiligtum in ichwere Gefahr. Der verbiente Gegentreffer blieb aber trokbem aus. Die zweite Mannicaft Ettlingens mar mit B. Baben Schukiport I. gepaart. Auch hier blieben bie Ginheimischen bant ihrer reiferen Spielmeije mit 4:0 verdienter Sieger. In beaug auf Gairnes batte manche Mannichait bei biefer Begegnung noch etwas

Blankenloch - Linkenheim 5:2 (1:2)

Much Blantenloch batte eine Rieberlage pom Boripiel gutgumachen. In der erften Salfte fab es allerdings nicht gerabe barnach aus, denn die Gafte behaupteten durch größeren Gifer und guter Bufammenarbeit des linken Sturmflügels energijch bas Gelb. reifs nach 12 Minuten maren swei Tore, Die die einzigen bleiben follten, erzielt. Die zweite Salfte brachte bann ben Umichwung. Blankenloch machte Ernit und gewann langiam an Boben. Schon das Univiel brachte ben erften Gegentreffer, Bald fallt auch ber vielbe jubelte Musgleich, 3m meiteren Berlauf fallt Linfenbeim, obne leine Gefährlichteit aufgugeben, weiter gurud und muß noch 3 meitere Tore einsteden. Das Sviel war ungebeuer ichnell und ivannend und verlief im großen Gangen rubig und fair.

Forchbeim -- Muggenfturm 0:7 (0:3)

Forchbeim bat Univiel. Die erften Minuten verftreichen bei gleichwertigem Spiel forlos, Langiam macht fich jedoch bei den Gaften die größere technische Reife bemerkbar und kommt trot beftiger Gegenwehr der Einbeimiichen ju 3 Erfolgen. Auch in der zweiten Spielhälfte half die Ueberlegenheit Muggensturms an Das ruhige und faire Spiel geht 0 : 7 gu Ende.

Sagsfeld - Daglanden 1:0 (0:0)

Die größte Ueberraichung beicherte uns Sagsfeld Rachbem die Mannichaft im turglichen Boriviel mit 5:0 den Kurgeren gesogen hatte, ift diele Leiftung wirflich hoch zu bewerten. Dem Spielver-lauf nach hatte allerdings Daxlanden geminnen burfen, boch mas nust eine icone Ueberlegenbeit und Uebertombination im gegne-Strafraume, wenn feine Tore dabei erzielt werden. Gleid von Anfang an find die Auswärtigen im Borteil, ichiegen aber viel su sagbaft und ungenau. Gehr erichwert maren die Aftionen ber Dazlander Angriffs aber auch durch das start auf Sarte eingestellte Sviel des Gegners. Auch nach Seitenwechiel find die Gaste die Alti-Sie leifteten fich fogar bas unglaubliche Kunftftud, einen 13. Meter-Ball gu verichießen. Dagegen tommt Sagsfeld in ber 45. Dinute icon durch und erzielt den Gubrungs- und Siegestreffer, Gur Daxlanden ift biefe Riederlage bart, denn fie nimmt der Mannchaft wohl jede Auslicht auf ein Eingreifen im Kampf um ben Begirfsmeistertitel.

Riefern - Ensberg 7:0 Mus Riefern fommt die Nachricht, daß die Gafte, Die geftern sum eriten Mal in ben Spielbetrieb eingriffen, einen guten und fairen Handball ivielen. Erwartungsgemäß blieben lie natürlich gegen das spielftarte Riefern im Sintertreffen. Der Schieberichter batte dem arbeiteriportlichen Berhalten beider Mannichaften leichte Arbeit und leitet aut.

Rintbeim - Pforzbeim 10:0 (3:0)

Gine ungewähnlich bobe Rieberlage brachte ber Reuling Bforge beim mit nach Sanie. Das die Begegnung eine Angelegenheit ber Rintheimer mar, founte man vorausiehen, das fie aber ben Gegner is abfertigen murden, hatte doch niemand geglaubt. Immerbin mußten die Goldfiddier bei einigem Schutgille gu verichiedenen Erfolgen tommen: Als moraliider Erfolg barf bas ritterliche Berhalten ber Unterlegenen gebucht merben Rintheims zweite Mannichaft mußte mangele Gegner paufieren,

Grötingen - Lintenbeim 1:5

Um legten Sonntag batte ber Reuling Größingen Linkenbeim su Gaft und mußte mit 1:5 die Segel streichen. Größingen wird den nach wenigen-Spielen ein beachtenswerter Gegner abgeben. Das angesente Gerienipiel Bruchfal - Durlach ift ausgefal-

#### Kadsport

Der Binter geht langiam su Ende und niele merben ibm feine Trane nachweinen, am allerwenigsten die Radsportler. Ift es doch den sehteren dann wieder möglich, auf billige Art und Beise mit dem Fahrrad pon und zu feiner Arbeitsstätte zu gelangen, ohne Gefabr gu laufen, bag ber Bug ober bie Eleftrifche megfabrt, oder der Autobus befest ift. Aber nicht nur dur Arbeit ift das Fahrrad ein wertvolles Silfs- und Berkehrsmittel. Weil nirgends vorgeichrieben ift, wie viel Rilometer in ber ober jener Beit gurudgelegt werden muffen, ober gu welcher Beit man ba ober bort eintreffen muß. Und mas die Sauptfache fein durfte, es gibt feinen Schalter, wo für den Kilometer soundsoviel verlangt wird. Auch muffen feine Roften für Betriebsftoff in Rechnung geftellt merben, ba ber Radler feine von der Natur ihm gegebene Kraft in ben Dienft feines eigenen 3che ftellt. Als Gegenleiftung follte aber auch ber Rabportler nicht vergeffen, bab es auch für ibn eine Pflicht gu erfüllen gibt, und bas mare ber Anichlus an die für ihn guftandige Organifation, in welcher feine Rechte und Bilichten nach allen Geiten gemahrt werden, in biefem galle ber Gintritt in ben Arbeiter-Rade und Rraftfahrerbund "Solidarität", ber mit feinen nabean 400 000 Rab: und Kraftfabrern gegen geringen Beitrag in begug cuf Unterstützung vorzügliches leiftet.

Es gibt noch mehr wie ein piertel Sundert großere und fleinere Rabfahrerverbande, aber von feinem anderen werden die Intereffen ber Arbeiterrabfahrer nach allen Geiten fo vertreten, wie gerade pon ber Leitung bes obengenannten Bundes. Berden boch pon gemiffer Seite immer und immer mieder Stimmen laut und Bersuche unternommen, das Fahrrad als Berkehrsmittel der Werktätigen auf irgendeine Art und Beije gu befteuern und feine Benützung durch allerhand Schifanen su erichweren. Diefen Beftrebungen entgegenzutreten und zu verhüten, war stets die vornehmste Aufgabe obiger Bundesverwaltung und wird es auch in Zufunft

Meber bie Borteile felbit, melde ber Arbeiterrabfahrer in feiner Sportorganisation, dem Arbeiter-Rad- und Kraftsabrerbund "Go-libarität, hat, ift ichon bes öfteren an anderer Stelle geschrieben und geiprochen worden und erübrigt fich baber, darauf naher einsugeben. Aber eines möchten wir allen wertfatigen Radferinnen und Radlern zurufen: Treibt Radfport! Radle, wem ein Rad ge-geben, ob ihr jung seid oder alt, da ist Freude, da ist Leben, wo ber Gruß "Frisch auf" erichallt. I. H.

#### Schiebsport

Schütenverein" - Diefes Wort erwedt in uns unwillfürlich Die Borftellung runder grüner Sutchen, ichmantender Sahnentedern, Ordensbander uim. Das gange Brimborium burgerlicher Schukenfeite, Die Stammtlichluft bes Anffhäuserbundes, Ergebenheitsabreis fen nach Doorn und die Brauche muderischen Spiegertums, das im Bergen jedes natürlichen Mannes niftet, treten in uniere Erinnerung. Rein, mit Eduigenfonigen und "Klempnerladen", mit ben Sonntagsjägern schwarz-weißroter Couleur wollen wir nichts zu tun haben. Aber da gibt es eine Organisation, die Gewehr und Kugel ihrer üblichen Berwendung zu Mord und Totichlug entzogen hat ben Arbeiter. Schubenbund, mit dem Gis in Rarlsrube, ber mit Buchie und Scheibe feine Mitglieder gu forverlicher und geiftiger Geldidlichfeit erzieht. Dier finden wir Gportgenoffen- und Genoffinnen jeden Alters, Die in proletarifcher Rameradicaftlichfeit Die Schiektunit betreiben.

Die erften Arbeiterichutenvereine, Die fich bereits vor bem Kriego bie und da gebildet batten, verichwanden mit dem Beginn des Bol-fermordens von der Bildfläche. Erft im November 1920, als die Entwidlung bes gesamten Arbeiteriportes wieder aufwarts ging, fand fich genitgend Boben, eine Organisation aller Arbeiter, Die ben Schießiport betreiben, ju ichaffen. Um 1. November 1920 murbe ber Arbeiter-Schützenbund gegrundet, beifen Entwidlung iich von Unfang an ichwere Sinderniffe in den Beg ftellten. Doch unfere Sports genoffen lieben lich nicht entmutigen, und heute fteht der Arbeiter-Schutenbund gefeifigt ba, und fann fich getroft an bie Seite ber anderen Sportverbande itellen.

3m Frühiahr 1924 waren es auch hier in Karlsrube einige bebergte Genoffen, Die unter der Führung des Genoffen Meingeier lich su einem Arbeiter-Schugenverein gulammenichloffen, Mit ben 3ab ren entwidelte fich ber Berein gu einem ber ftartiten im gangen Bunde, und ift unter bem Ramen "Greier Schutsenverein Karls-rube unter ber bieigen Arbeiterichaft tein Unbefannter mehr. Auch technischer Beziehung steht ber hielige Berein auf beachtlicher Sobe, fonnte doch im letten Jahre die 2. Mannichait im Kleinkali-ber die Bundesmeisterichaft der B-Klasse erringen und awar mit einem gang überragenden Resultat. Die Ausbildung am Kleinkalibergewehr, sowie mit Bolgen und im Bogenichiegen hauptfächlich für Frauen und Jugendliche, wird von Sportgenossen geleitet, die die Gewähr bieten, das wirklich eine gründliche Schulung der Nerven und Mugen ber Sportgenoffen durchgeführt mird

Leider ift die Sportanlage, die im Jahre 1925 hinter der Sania" am Rheinbafen erftellt murbe nicht mehr ben großen Ins forderungen gemachien, ebenio ift damit zu rechnen, daß ber Plat in abiebbarer Zeit von der Stadtverwaltung gefündigt wird, Tros der ichmeren Beit bat lich ber Berein nach einem neuen Sportplat umgesehen, und fteht s. 3t. mit ber Forftverwaltung in Berhandlung weds Ueberlaffung eines geeigneten Plates. Um aber die neue Unlage der Neuzeit entiprechend erstellen zu können bedarf es auch großer Gelomittel, Wenn fich ber Berein auch in geordneten Rojgrößeren Beranftaltung an die Deffentlichteit, und es ergebt baber an die gesamte freiorganifierte Arbeiters, Angestellten- und Beamtenicait von Karlerube und Umgebung die Aufforderung, ich recht sahlreich an derielben zu beteiligen. In der Zeit vom Freistag, den 27. Februar dis mit Sonntag, den 22. März d. Is. findet jeweils Freitags und Samstags nachmittags von 4 Uhr ab und Sonntags von 3 Uhr ab im Saale ber Gambrinusballe, Erbpringen. ftrage eine ich ie giportliche Berbeveranstaltung ftatt, die für Jedermann offen ift. Bur die besten Schiebrefultate tommen sahlreiche wertvolle Gegenstände zur Berteilung, io daß auch der weniger Geübfere auf feine Rechnung tommt.

MIjo Genoffen besucht recht sahlreich Diefes Berbeichießen, bamit es dem Greien Schugenverein Karlsrube möglich wird, ben vielen bürgerlichen Schützenvereinen, die mie Bilge aus der Erbe machien wirfiam gu begegnen und den letten Arbeiter, der noch bafelbit den Schiefiport betreibt, in feine Reihen gu befommen. Richt Mord fondern Sport ift unfere Lofung.

### Aus anderen Verbänden

Gubbeutide Meifterichaftelpiele. Runde ber Meifter: Bormatia Borms — Union Bödingen ausgef. Karleruber &B. — EpBg. Füreh 0:1. EpB. Balbhof — FR. Pirmajens 5:1. Eintracht Frankfurt — Babern Mün-Waldhof — FR. Pirmajens 5:1. Einteadt Franslürt — Babern München O.O abgedroden, — Trofirunde Sid-Od: 1860 München — Phonix Parlstunde 9:0. FC. Nürnderg — VIK. Hitth 4:1. FV. Kastatt — FC. Pforzseim 1:3. — Trofirunde Nord-West: Ködnix Judwigsbasen — Kol-Weiß Frankfurt 0:0. Union Niederrad — FV. Zaardrüden 1:4. SPV. Wiesbaden — BS. Nedaran 3:0. BS. Neu-Jsendurg — FC. Idar 6:0. Arcisiviese: Areis Witteld aben: Germania Durlod — FV. Tarslanden 1:1. SPV. Breiten — FC. Fransland O:0. — Kreis Süd baden: Vist. Berg-dausen — FV. Fransland O:0. — Areis Süd baden: Vist. Baggenau — FV. Offendurg 1:2. FV. Ruppendeim — Sporific Korcheim 1:2. FV. 83. Offenburg 1:2. 38. Ruppenbeim - Sportfr. Forcheim 1:2. 38 Rieberbubl - fin. Rebl 3:4. Bin. Achern - Bin. Baben. Baben. 3:0. Phonix Durmersbeim - Bin. Bubl 8:1. FB. Cetigbeim - EpBa. Baben-

Stadtefpiel, Berlin - Dreeben 2:5. Anderfpiel: Jialien - Cefterreid 2:1. 3rland - Cognianb 0:0,

**BADISCHE** BLB

ara

LANDESBIBLIOTHEK